



LebensWerkstatt

In guten Händen

## Mittendrin ist ganz normal



## UNSER ZIEL

# Alltag für alle – so eigenständig wie möglich

Gemeinsam mit den Kollegen die Pause verbringen, am Wochenende den Verein anfeuern oder einfach nur zu Hause bleiben – Teilhabe, Anerkennung und Gemeinschaft sind elementare Grundbedürfnisse eines jeden Menschen, ebenso wie Selbstbestimmtheit und Privatsphäre.

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei gehen wir von ihren individuellen Fähigkeiten und Wünschen aus. Wir fördern die persönliche und berufliche Entwicklung, vermitteln Arbeitsplätze oder beschäftigen die Mitarbeitenden in unseren Werkstätten. Darüber hinaus sind wir unterstützend aktiv, wenn es um die Wohn- und Freizeitgestaltung geht.

Kurzum: Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderung inmitten der Gesellschaft leben und arbeiten können – ganz selbstverständlich und so, wie sie es sich vorstellen.

## Das Konzept unserer Arbeit – stark machen für das Leben

Wir sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit tätig. Übergreifend gelten drei Grundsätze, an denen wir unsere Arbeit ausrichten: Menschen mit Behinderung sollen ihr Leben möglichst selbstbestimmt gestalten können, sie sollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben und sie dürfen so sein, wie sie sind – wie alle anderen auch.

### Grundsätze:

TEILHABE	
	ARBEIT
SELBSTBESTIMMTHEIT	
	WOHNEN
INDIVIDUALITÄT	
	FREIZEIT

### Schwerpunkte:

## Wer wir sind: ein Überblick

Wir sind eine diakonische Einrichtung der Behindertenhilfe. Wir wurden 1967 als Beschützende Werkstatt gegründet und sind mittlerweile an insgesamt acht Standorten vertreten. Damit zählen wir zu den stärksten Organisationen für Menschen mit Behinderung in der Region Heilbronn-Franken.

- An acht Werkstatt-Standorten arbeiten über 1.300 Menschen mit Behinderung.
- Im Berufsbildungsbereich und der BildungWerkstatt bereiten sich jedes Jahr zwischen 130 und 140

Menschen mit Behinderung auf das Arbeitsleben vor. Ein großer Teil von ihnen wird auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt von Jobcoachs begleitet.

- Rund 460 Menschen mit Behinderung nehmen die Wohnangebote der LebensWerkstatt in Anspruch.
- Knapp 170 Menschen mit Unterstützungsbedarf erfahren das Arbeitsleben im Bereich Förderung und Betreuung.
- Über 560 Fachkräfte begleiten und unterstützen die Menschen mit Behinderung im Alltag.



# Gemeinsam eine Aufgabe erfüllen und Anerkennung erfahren

Eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe ist die tägliche Arbeit. Sie ist der Zugang zu Gemeinschaft und Anerkennung. An acht verschiedenen Werkstatt-Standorten in der Region Heilbronn-Franken arbeiten rund 1.300 Menschen mit Behinderung für über 400 Auftraggeber aus Industrie und Handwerk.

Je nach Fähigkeiten und Interessen sind sie verantwortlich für verschiedene Aufgaben. Dabei werden sie von erfahrenen Gruppenleitern und Kollegen unterstützt. Maschinelle Vorrichtungen werden so angepasst, dass eingeschränkte Mitarbeiter die erforderlichen Handgriffe gut ausüben können.

## Das Leistungsspektrum der LebensWerkstatt-Standorte:

- Metallverarbeitung
- Industriemontage
- Holzbe- und -verarbeitung
- Kunststoffbe- und -verarbeitung
- Elektromontage/Kabelkonfektionierung
- Konfektionierung, Verpackung und Versand
- Aktenvernichtung
- handwerkliche Buchbinderei
- Garten- und Landschaftspflege
- Textilbearbeitung
- Hauswirtschaft



## Bildung

Im Berufsbildungsbereich bereiten sich Menschen mit Behinderung auf das Arbeitsleben vor. Innerhalb von zwei Jahren erwerben sie wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten. Dazu gehören fachliche Qualifikationen ebenso wie soziale Kompetenzen. Ziel ist eine Beschäftigung in unseren Werkstätten oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Darüber hinaus steht Mitarbeitenden, die bei uns tätig sind, das umfangreiche Fort- und Weiterbildungsprogramm der BildungsWerkstatt zur Verfügung.



## GenussWerkstatt

Ein besonderer Arbeitsplatz ist die GenussWerkstatt. In dem Café-Bistro lernen Menschen mit Behinderung nicht nur einen gastronomischen Beruf, sie kümmern sich gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung um das leibliche Wohl der Gäste.

## ChancenWerkstatt

Das Integrationsunternehmen der LebensWerkstatt beschäftigt Menschen mit und ohne Behinderung. Die Leistungen umfassen unter anderem Reinigungs- sowie Kantinenservice.



## Förderung und Betreuung

Menschen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung mehr Unterstützung benötigen, erweitern im Bereich Förderung und Betreuung ihre Fähigkeiten. Sie erfahren einen geregelten Alltag und erlernen – je nach Grad der Beeinträchtigung – lebenspraktische und berufliche Fertigkeiten. Jeder neue Handgriff bedeutet mehr Eigenständigkeit und mehr Teilhabe am Leben.



## Sich nach seinen Vorstellungen zu Hause fühlen

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Das eigene Zuhause ist Ausdruck der Persönlichkeit und Rückzugsort in einem. Menschen mit Behinderung haben eine genaue Vorstellung davon, wie sie wohnen möchten. Und können. Unsere Aufgabe ist es, sie bei der Verwirklichung zu unterstützen.

Unser Wohnangebot ist vielfältig und reicht von den eigenen vier Wänden bis hin zu begleitetem Wohnen in Familien. Jeder Einzelne entscheidet selbst, welches Angebot für ihn infrage kommt. Wir stehen beratend

zu Seite und vermitteln – je nach Bedarf – die nötige Assistenz, zum Beispiel Fahrdienste, Betreuer oder Pflegefachkräfte.

### Die Wohnangebote:

- eigene Wohnung
- Wohnhaus und Wohngemeinschaft
- betreutes Wohnen
- begleitetes Wohnen in Familien
- Kurzzeitwohnen



# Selbstbestimmt das eigene Leben gestalten

Freizeitgestaltung ist etwas sehr Individuelles. Ob wir lieber Fußball spielen oder Gitarre, hängt von der Eignung und dem Interesse ab. Egal welches Hobby wir letztendlich ausüben, es stärkt unser Selbstbewusstsein und fördert unsere persönliche Entwicklung. Die Voraussetzung ist: Wir haben es uns selbst ausgesucht.

Die Menschen mit Behinderung, die bei uns leben und arbeiten, gestalten ihre Freizeit nach eigenen Interessen. Das Angebot ist vielseitig und reicht von Sport über Kunst und Musik bis hin zu Kinobesuchen. Wir stehen

unterstützend zur Seite und vermitteln bei Bedarf die nötige Assistenz, zum Beispiel Fahrdienste oder Kursleiter.

## Die Freizeitangebote:

- Sport und Bewegung
- Kunst und Musik
- Selbstverteidigung
- Computer
- gemeinsame Alltagsaktivitäten





## SPENDEN UND ZUSTIFTUNGEN

# Ihre Unterstützung ist bei uns in guten Händen

Ein offenes Miteinander ohne Ausgrenzung ist eine gemeinsame, gesellschaftliche Aufgabe. Sie kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen mitmachen. Deshalb freuen wir uns über jede Form der Unterstützung – sei es mit einer Einmal- oder Dauerspende an den Förderverein oder einer Zustiftung an die Förderstiftung, zum Beispiel im Falle eines Nachlasses.

### **Förderverein**

Der Förderverein wurde gegründet, um die Arbeit der LebensWerkstatt sinnvoll zu ergänzen. Mit den Spendengeldern werden Materialien und Projekte finanziert, deren Kosten von den zuständigen Trägern nicht immer abgedeckt sind. Mit diesen zusätzlichen Angeboten können wir die Teilhabe, Selbstbestimmtheit und Lebensqualität von Menschen mit Behinderung weiter verbessern und bereichern.

### **Stiftung LebensWerkstatt**

Die Förderstiftung unterstützt Menschen mit Behinderung, die in der LebensWerkstatt tätig sind sowie dort wohnen und leben. Im Unterschied zur Spende an den Förderverein, die unmittelbar einem bestimmten Zweck zugutekommt, gehen Zustiftungen dauerhaft in das Vermögen der Förderstiftung über. Mit den Geldern werden langfristige, oft auch große Projekte finanziert.

Bei Fragen informieren wir Sie gerne persönlich unter  
Telefon 07131 4704-183.

# Auf zwei Rädern mitten durchs Leben

Als Chris Eger sich vor knapp 20 Jahren um einen Ausbildungsplatz auf dem freien Arbeitsmarkt bemühte, lehnten ihn die Unternehmen aufgrund seiner Behinderung ab. Der 39-Jährige ist spastisch gelähmt und sitzt im Rollstuhl. 1998 bewarb er sich bei der LebensWerkstatt, die damals noch Beschützende Werkstätte hieß. Dort unterstützte man sein Vorhaben, ein selbstbestimmtes und möglichst eigenständiges Leben zu führen.

**„Ich gehe jeden Morgen gerne zur Arbeit.  
Wir sind ein tolles Team.“**

Chris Eger, Mitarbeiter der LebensWerkstatt



## Arbeiten mit netten Kollegen

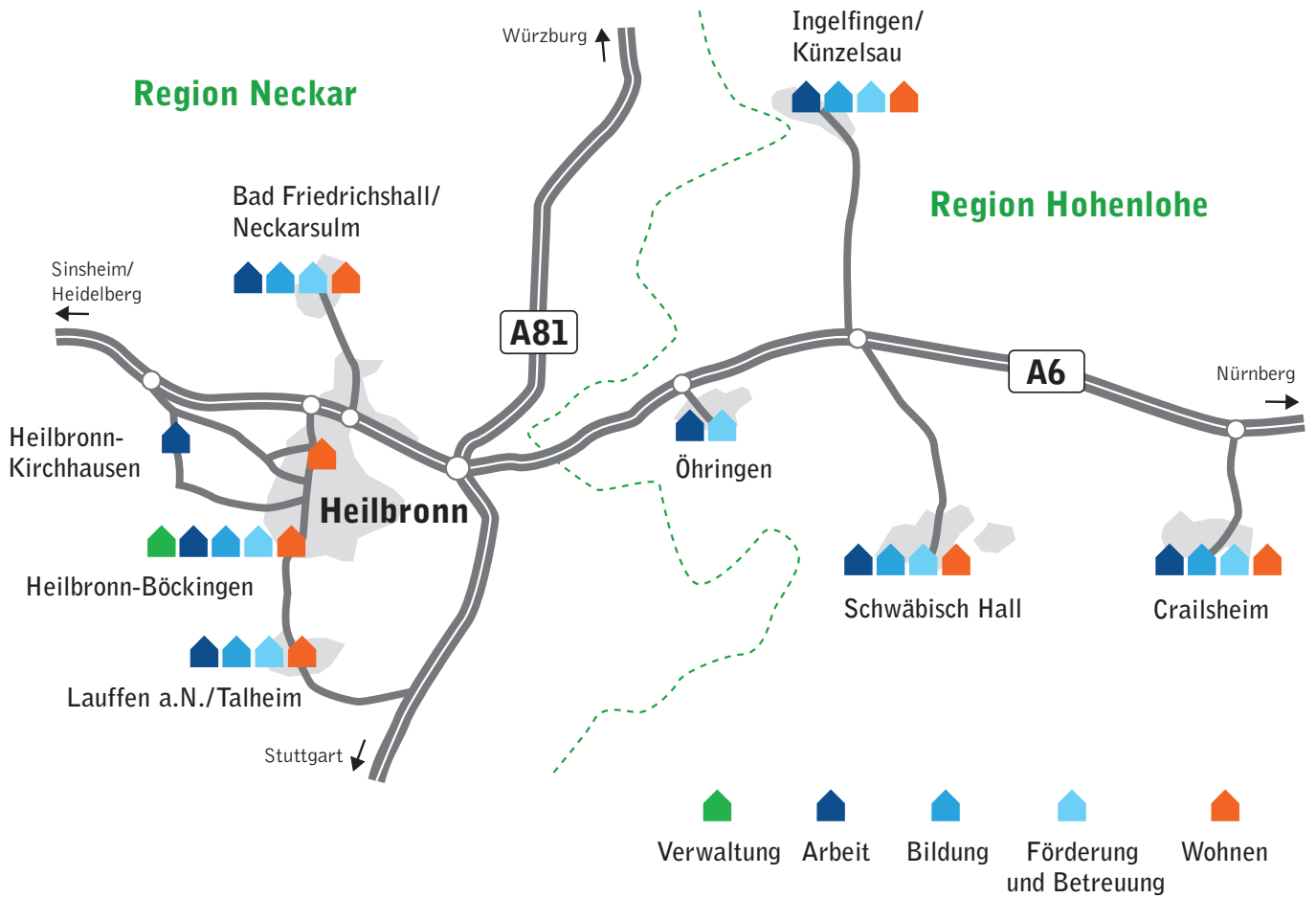
Im Berufsbildungsbereich lernte Chris Eger verschiedene Abteilungen kennen und eignete sich entsprechende Fertigkeiten an. Seitdem arbeitet er – auf eigenen Wunsch – im Bereich Verpackung, Konfektionierung und Versand am Standort Bad Friedrichshall. Mit Hilfe einer speziell angepassten Vorrichtung kann er, trotz seiner Behinderung, die einzelnen Handgriffe gut ausüben.

## Sich zu Hause fühlen

Chris Eger wohnt in einer Wohngemeinschaft für Körperbehinderte. Dort hat er sein eigenes Zimmer und kann die Tür hinter sich zumachen, wenn ihm danach ist. Gemeinsam mit seinen Mitbewohnern kauft er ein, kocht und sieht fern, am liebsten Tennis. Wenn er Unterstützung braucht, erhält er die nötige Assistenz.

## Das Leben rocken

Musik bedeutet Chris Eger sehr viel. Seit 13 Jahren spielt er Keyboard in der Band Better Than. Das Instrument hat er sich selbst beigebracht. Wenn er nicht mit der Band unterwegs ist, verbringt er seine Zeit am liebsten mit seiner Freundin. Die beiden sind seit sieben Jahren ein Paar.



**LebensWerkstatt**  
In guten Händen

LebensWerkstatt  
für Menschen mit Behinderung e.V.  
Längelterstraße 188  
74080 Heilbronn  
Telefon 07131 4704-0  
Telefax 07131 4704-207

[www.die-lebenswerkstatt.de](http://www.die-lebenswerkstatt.de)  
[info@die-lebenswerkstatt.de](mailto:info@die-lebenswerkstatt.de)

**Diakonie**